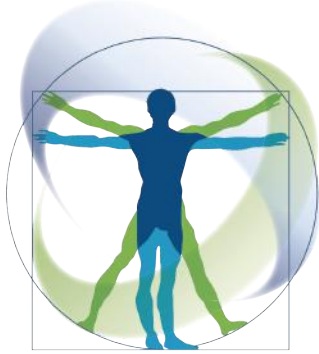


www.health4punkt0.de

UPDATED VERSION



Health 4.0®

Der Innovationskongress 2019

Innovation | Qualität | Nachhaltigkeit



Beyond Digitalisation – The Rising of an Integrated Health Market

25. und 26. November 2019 in Köln

Mit freundlicher Unterstützung von:



Medienpartner:



Der Innovationskongress für den Gesundheitsmarkt



1. Status Quo und Ausblick des Deutschen Gesundheitsmarktes unter Wettbewerbsbedingungen

- Marktinternationalisierung versus Start-Up Romantik?
- „New Kids on the Block“ – Neue Spieler im Gesundheitsmarkt der Zukunft
- Effektives Innovationsmanagement als Wettbewerbsfaktor

2. Beyond Digitalisation – The Rising of an Integrated Health Market

- Wie verändern Digitalisierung und Anwendung von Künstlicher Intelligenz die Versorgungsstruktur (Radiologie und Dermatologie)?
- Diagnose und Therapie: Ersetzt Künstliche Intelligenz den Arzt oder ergänzt sie ihn?
– Wie Routinedaten zu neuen Erkenntnissen führen

3. Lösungsorientierte Zusammenarbeit zwischen Gesundheitswirtschaft und IT-Industrie

- Das Beispiel der Entscheiderfabrik
- Der Rollstuhl ist passé: Neurologieforschung – Mechanische Tätigkeiten von künstlichen Gliedmaßen durch Impulse
- Innovations by Start-Ups
- Innovations by Professionals

4. Innovation durch grenzüberschreitende Kooperation

- Runde der europäischen Regionen (Basel-Area)
- Netzwerk deutscher Gesundheitsregionen
- Euregio Twente

5. Innovative Projekte in Forschung und Wissenschaft

- Projekt Digivent
- Projekt Osteoporose



Sehr geehrte Damen und Herren,



die Gesundheitswirtschaft ist im Aufbruch. Mit Verzögerung steht die Digitalisierung inzwischen bei allen Akteuren der Gesundheitsversorgung auf der Agenda. Dies ist eine enorme Herausforderung: **Arbeitsprozesse** werden digitalisiert, während die **Patientenversorgung** weiterhin in gleicher Qualität erbracht werden muss.

Dabei sind die Ressourcen begrenzt: Die Zahl der **Fachkräfte** sowie die finanziellen Mittel sind knapp bemessen angesichts der stetig wachsenden Anforderungen an die gesundheitliche und pflegerische Versorgung.

Sicher ist es für alle Akteure als Antrieb zu sehen, dass mithilfe der **Digitalisierung** die Möglichkeiten in **Diagnostik, Therapie und medizinischer Forschung** enorm erweitert werden. Die Potenziale der **künstlichen Intelligenz** sollen für die Patienten so schnell wie möglich nutzbar gemacht werden; dies setzt ein hohes Maß an Digitalisierung in der Gesundheitswirtschaft voraus.

Es ist wie in anderen Bereichen auch ein mühsamer Prozess, so ist z. B. die Qualität von **Gesundheitsdaten** zu definieren und zu standardisieren. Arbeitsprozesse werden neu definiert, am Ende werden sich Behandlungsabläufe grundlegend ändern.

Besonders die Rolle des Patienten wird sich grundlegend ändern, er wird in die Lage versetzt, selbst seine **Behandlungsprozesse** mitzugestalten.

Das digitale Gesundheitswesen wird sich noch stärker an den **Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten** orientieren. Diese werden von telemedizinischen Angeboten und elektronischen Rezepten profitieren. Sie erwarten digitale Gesundheitsprodukte und Dienstleistungen entsprechend ihrer Erfahrungen in anderen Lebensbereichen.

Auch die **Beschäftigten im Gesundheitswesen** wollen moderne Arbeitsplätze mit digitaler Unterstützung. Ihr Wissen und ihre Erfahrung müssen bei der Gestaltung ihrer Arbeitsumgebung einbezogen werden. Arbeitsplätze im medizinischen und pflegerischen

Sehr geehrte Damen und Herren,



die **Digitalisierung** betrifft immer mehr Lebensbereiche. Auch im Gesundheitsbereich ist diese Tendenz, so beispielsweise bei der Telemedizin, nicht mehr aufzuhalten. Insbesondere Personen mit Herzbeschwerden könnten von einem stärkeren Einsatz telemedizinischer Anwendungen profitieren.

Etwa 1,8 Mio. Deutsche leiden an einer chronischen Herzinsuffizienz. Rund 300.000 Neuerkrankungen kommen jährlich hinzu. In den vergangenen zehn Jahren bildete diese Krankheit sogar die häufigste Ursache für stationäre Aufnahmen. Dies wirft natürlich die Frage auf, ob Telemedizin ganz konkret bei Herzpatienten wirksam angewandt werden kann. Eine von uns als **Bundesministerium für Bildung und Forschung** mit 10,2 Mio. Euro geförderte Studie der Charité Berlin, liefert hierzu überzeugende Antworten. Sie zählt weltweit zu den größten Studien zum Thema Telemedizin.

Die Forscher kamen zu dem Ergebnis, dass die **telemedizinische Mitbetreuung** von Patienten mit Herzschwäche zu weniger Krankenhausaufenthalten und zu einer längeren Lebensdauer führt. Angesichts der nun auch wissenschaftlich belegten positiven Auswirkungen eines umfassenden Einsatzes telemedizinischer Instrumente wäre es

Bereich werden so attraktiver. Eingesparte Zeit kann den Patienten in Form unmittelbarer **menschlicher Zuwendung** zugutekommen.

Bis 2020 werden in Nordrhein-Westfalen 40.000 Arzt- und Zahnarztpraxen, 350 Krankenhäuser und 440 Apotheken sowie Pflegeheime und weitere Einrichtungen des Gesundheitswesens an die Telematikinfrastruktur angeschlossen. Dies ist **eines der größten europäischen IT-Projekte**.

Nordrhein-Westfalen ist hierbei Vorreiter, wie auch bei der Einführung weiterer elektronischer Gesundheitsangebote, wie z. B. der elektronischen Patientenakte.

Gemeinsam mit der Europäischen Union fördert das Land Nordrhein-Westfalen zahlreiche Digitalisierungsprojekte im Gesundheitswesen.

Es ist nicht damit getan, dass jede Organisation für sich nach Lösungen sucht. Die Zusammenarbeit aller Akteure über Sektorengrenzen hinweg sollte bei der Digitalisierung immer im Blick behalten werden, damit die Kommunikation gelingt und keine Informationen an den Schnittstellen verloren gehen.

Diese Kooperation ist erfolgreich, wenn man sich regelmäßig austauscht, voneinander lernt und gemeinsam Digitalisierungsmaßnahmen vorantreibt. Mit der **Health 4.0** wird ein Angebot geschaffen, um in diesem Sinne miteinander ins Gespräch zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,
Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



nur folgerichtig, diese innovativen Behandlungsmethoden auch in die Regelversorgung aufzunehmen. Dies wäre nicht nur für Herzpatienten ein Gewinn, sondern auch für Beratungen und Behandlungen in anderen medizinischen Bereichen. Dieses Beispiel zeigt deutlich, welche Potenziale für die Gesundheit in der Digitalisierung stecken.

Eine erfolgreiche Tagung **Health 4.0!**

Mit freundlichen Grüßen,

Thomas Rachel

MdB, Parlamentarischer Staatssekretär,
Bundesministerium für Bildung und Forschung



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Sehr geehrte Damen und Herren,



In-no-va-ti-on: ein Fremdwort im deutschen Gesundheitswesen? Ganz und gar nicht. Die **Health 4.0** ist ein gutes Beispiel dafür, dass Innovation in Deutschland eine bessere Versorgung generieren kann. Allerdings ist der Weg in die Regelversorgung ein langwieriger. Die Strukturen des deutschen Gesundheitswesens reflektieren in vielerlei Hinsicht die deutsche Gesellschaft: vorsichtig und risikoscheu. Das Gegenteil von dem sogenannten „**Entrepreneurship**“ welches das **Silicon Valley** sowie die benachbarten Gesundheitssysteme prägt.

Letztere haben eine Vorreiterrolle inne und streben offensichtlich eine dem Stand der Entwicklung angepasste und optimierte Versorgungsstruktur an. Trotz weniger Krankenhäusern, doch dank dem vermehrten Einsatz von **künstlicher Intelligenz** und der Zuweisung neuer Rollen für **medizinische** und **pflegerische Fachkräfte** werden die Herausforderungen einer alternden Gesellschaft

zukunftsweisender angegangen. Innovationen in einer zunehmend mobilen und vernetzten Medizin machen einen solchen Angang möglich! Nur wie kann es umgesetzt werden?

Wir werden zwei Tage lang die Möglichkeit haben, im Austausch mit unseren Referenten*innen zu beleuchten, wie sie die Veränderungen vorantreiben und uns bereits oder in naher Zukunft besser versorgen werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Alexia Zurkuhlen

Projektleiterin HRCB Projekt GmbH, Gesundheitsregion KölnBonn e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,



Die Geschwindigkeit, mit der die neuen Möglichkeiten in der Medizin (Genanalyse, Digitalisierung, Big Data) das gesundheitliche Versorgungssystem erreichen, nimmt zu.

Die institutionelle Ausgestaltung des Systems und seine Prozesse sind daran nur bedingt ausgerichtet. Die Reibungsverluste sind vielerorts spürbar.

Auf der **Health 4.0** werden die notwendigen Anpassungen zur Ver-

besserung des **Fits des Gesundheitssystems** für die künftigen Anforderungen diskutiert.

Mit freundlichen Grüßen,

Prof. Dr. Jürgen Wasem

Stift.-lehrstuhl f. Medizinmgmt., Universität Duisburg-Essen

Sehr geehrte Damen und Herren,



95% aller medizinischen Daten seien der wissenschaftlichen Auswertung nicht zugänglich, wie Prof. Christiane Woopen, die der europäischen Ethikkommission vorsitzt, auf einer Tagung des Vereins Gesundheitsregion KölnBonn verriet.

Und wären sie es: Wie viele sind auf Abrechnung abgestellt und nicht auf Erkenntnis? Hier liegt der eigentliche Schatz unserer Gesellschaft und jetzt könnte er mittels **Digitalisierung** gehoben werden, wäre da nicht der ganze Berg an Restriktionen, gesetzlicher oder administrativer Art. Natürlich haben wir auch kriminelle und geschäftliche Aktivitäten abzuwehren, wie Neuss gezeigt hat, oder wie Google oder Facebook ständig unter Beweis stellen, aber das darf nicht dazu führen, dass richtige Entwicklungen nicht weiter verfolgt werden.

Natürlich führen unwirtschaftlich geführte oder mit sachfremden Aufgaben belastete Hospitäler zu einer ungeheuren Mittelbindung – obwohl dieses Geld an anderer Stelle wichtiger wäre. Beispielsweise

bei der Datensammlung, Auswertung, dem zunehmenden **Einfluss von Daten** auf Diagnose, Therapie und Operation. Bei Self-care und Prävention sowie Begleitung im Alter. Die technologische Herausforderung liegt in der Sicherung von Interoperabilität und der Standardisierung als Grundstein **europäischer Wettbewerbsfähigkeit** und der Förderung der sektorübergreifenden, überregionalen und überinstitutionellen Kooperation – Janssen-Cilag, BIG direkt gesund und die Entscheiderfabrik praktizieren dies bereits. Die **Health 4.0** hat hierauf ihren Fokus gelegt und Sie wirken daran mit, eine positive Entwicklung zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen,

Ernst Martin Walsken

Geschäftsführer, Public Affairs & Communication GmbH



direkt gesund

Direkter geht Krankenkasse nicht.

Digitale Innovationen für unsere Kunden nutzen – das ist unser Ziel. Wir übernehmen daher die Schirmherrschaft über das Start-Up-Panel (26. November 2019, 10:15 Uhr). Lernen Sie uns kennen – beim Start-Up-Panel oder an unserem Stand im Foyer. Wir freuen uns auf Sie!
big-direkt.de

Referenten/Innen der Health 4.0

Moderation:



Prof. Dr. Britta Böckmann
Medizinische Informatik, FH Dortmund, UK-Essen



Dr. Alexia Zurkuhlen
Projektleiterin HRCB Projekt GmbH, Gesundheitsregion Köln Bonn e.V.



Ihre Experten/Innen:



Dr. Jan Alexandersson
Research Fellow, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH



Hans-Werner Bartsch
Bürgermeister Stadt Köln



Prof. Dr. Klaus Baum
Dozent, Deutsche Sporthochschule Köln u. der Trainerakademie des DOSB



Markus Bäumer
Stv. Vorstandsvorsitzender, BIG direkt gesund



Inga Bergen
CEO, Magnosco GmbH



Ralph Bombis
MdL, Spr. für Wirtschaft, Mittelstand und Handwerk, FDP-Landtagsfraktion NRW



Prof. Dr. Angela Brand
Founding Director at IPHG, Uni Maastricht



Thomas Brenzikofer
Manager Community and Events, BaselArea.Swiss



Prof. Dr. Rainer Brück
Lehrst. Med. Informatik u. Mikrosystementwurf, Uni Siegen



Reinhard Brücker
Vorstandsvor., VIACTIV Krankenkasse



Dr. Christoph Bug
Medizinischen Direktor und Geschäftsführer, Janssen Deutschland



Dr. Hans-Peter Dauben
Vorsitzender, Digital Health Citizen



Prof. Dr. Michael Dreher
Direktor Med.-Klinik V, Uniklinikum Aachen



Gerd Dreske
Geschäftsführer, Magrathea Informatik GmbH



Prof. Dr. Emrah Düzel
Ltr., Klinische Forschung, Dt. Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V.



Prof. Dr. Heiner Fangerau
Ltr. Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin, UKD



Burkhard Fischer
Referatsleiter, Krankenhausgesellschaft NRW



Prof. Dr. Michael Forsting
Direktor, Institut für Diagnostische u. Interventionelle Radiologie u. Neuroradiologie, Uniklinikum Essen



Mathias Furch
Head of Customer Success, Linder GmbH



Dr. Tobias Gantner
Geschäftsführer, HealthCare Futurists GmbH



Prof. Dr. Wolfgang Goetzke
Geschf. Vorstand Gesundheitsregion KölnBonn e.V. u. gewi – Institut für Gesundheitswirtschaft e.V.



Dr. Michael Gerards
Geschäftsführer, present4D GmbH



Andreas Gerber
Vorsitzender der Geschäftsführung, Janssen Deutschland



Dr. Lutz Groh
CEO, Institut für digitale Innovation in der Gesundheit



Dr. Paul Hammer
CEO & Founder, BIOMES NGS GmbH



Prof. Dr. Josef Hilbert
Geschäftsf. Direktor d. IAT, Westf. HS Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen



Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann
Geschäftsf. Direktor, Universität Greifswald



Dirk Holthaus
Senior Berater, promedtheus



Michael Hübner
MdL, Stv. Fraktionsvorsitzender SPD



Referenten/Innen der Health 4.0



Prof. Dr. Gregor Hülsken
Dozent, FOM



Prof. Dr. Ioannis Iossifidis
Professor für Theoretische Informatik u. Künstliche Intelligenz, HS Ruhr West



Björn-Ingemar Janssen
Beauftragter für Digitale Versorgung/Referatslr. Ärzte, Verband der Ersatzkassen e.V.



Dr. Manfred Janssen
Geschäftsführer, KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH



Prof. Dr. Clarissa Kurscheid
Prof. der Praxis-hochschule für Gesundheit, EUFH



Ulrich Langenberg
Geschäftsf. Arzt, Ärztekammer Nordrhein



Sören Liebig
Geschäftsführer/CEO, MukoCell GmbH



Prof. Dr. Gernot Marx
Direktor, Klinik für Operative Intensivmedizin u. Intermediate Care, Uniklinikum Aachen



Dr. Pierre-Michael Meier
Stv. Sprecher, IuIG-Initiativ-Rat ENTSCHEIDER-FABRIK



Jonathan Natzel
Geschäftsführer, Weltenmacher GmbH



PD Dr. Felix Nensa
Oberarzt, Uniklinikum Essen



Thomas Nerlinger
Geschäftsführer, Vorstand, EUREGIO e.V.



Prof. Dr. Andreas Pinkwart
Min. f. Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW



Dr. Evelyn Plamper
Ltr. Unternehmensentwicklung, Uniklinik Köln



Thomas Prokopp
Kaufm. Ltr., Medipee GmbH



Dr. Thomas Rudolf
Mitglied des Vorstands, Oberender AG



Prof. Dr. Detlef Schikora
CEO, LANEG GMBH



Detlef Schlicke
1. Vorsitzender, BPIK e.V.



Dr. Kirsten Schmieder
Klinikdirektorin, Uniklinikum Knappschafts-KH Bochum



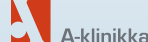
Prof. Dr. Edgar Schömig
Vorstandsvors. u. Äztl. Direktor, Uniklinikum Köln



Christiane Schüle
Co-Gründerin & Geschäftsführerin, innoVIVA UG



Prof. Dr. Kaarlo Simojoki
CEO, acting Medical Director, A-Clinic Ltd



Dr. Klaus Strömer
Präsident, Berufsverband der Deutschen Dermatologen



Rene Thiemann
Geschäftsführer, Hüttenhospital Dortmund



Cornelia Vosseler
Inhaberin, Vosseler Consulting



Dr. Elmar Waldschmitt
Ltr. Unternehmensentwicklung, BIG direkt gesund



Dr. Uso Walter
Geschäftsführer, mynoise GmbH



Prof. Dr. Jürgen Wasem
Stift.-lehrstuhl f. Medizinmgmt., Universität Duisburg-Essen



Dr. Axel Wehmeier
Vorstandsmgl., Hausärztliche Vertragsgem. AG



Katrin Weinhold
Direktorin IT, AMEOS Gruppe



Prof. Dr. Jochen A. Werner
Vorstandsvors. u. Äztl. Direktor, Uniklinikum Essen



Dr. Andreas Zimolong
Geschäftsführer, Synagon





1. Kongresstag: Montag, 25. November 2019

8:00h **Check-In der Teilnehmer, Quick-Breakfast und „Meet & Greet“**

9:00h Begrüßung und Einführung in das Thema



Hartmut Löw, Partner, Geschäftsführer, MCC



Ernst Martin Walsken, Geschäftsführer, Public Affairs & Communication GmbH



Prof. Dr. Britta Böckmann, Medizinische Informatik, FH Dortmund, UK-Essen

9:20h Gestern Utopie, heute Wirklichkeit – Das Gesundheitswesen ist online



Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW

9:50h KEYNOTE: Perspektiven der Digitalisierung im Gesundheitswesen



Dr. Tobias Gantner, Geschäftsführer, HealthCare Futurists GmbH

9:10h Grußwort Stadt Köln



Hans-Werner Bartsch, Bürgermeister Stadt Köln

10:15h DISKUSSIONSRUNDE: Das Spannungsfeld zwischen Innovation und Regulierung – Reichen die vorhandenen Instrumentarien für eine internationale Wettbewerbsfähigkeit aus?



Ralph Bombis
MdL, Sprecher für Wirtschaft, Mittelstand und Handwerk, FDP-Landtagsfraktion NRW



Prof. Dr. Jochen A. Werner
Vorstandsvors. u. Äztl. Direktor, Uniklinikum Essen



Prof. Dr. Edgar Schömig
Vorstandsvors. u. Äztl. Direktor, Uniklinikum Köln



Michael Hübner
MdL, Stv. Fraktionsvorsitzender SPD



Prof. Dr. Jürgen Wasem
Stift.-lehrstuhl f. Medizinmgmt., Universität Duisburg-Essen



Markus Bäumer
Stv. Vorstandsvorsitzender, BIG direkt gesund



Gerd Dreske
Geschäftsführer, Magrathea Informatik GmbH



Andreas Gerber
Vorsitzender der Geschäftsführung, Janssen Deutschland

Moderation: **Prof. Dr. Britta Böckmann**

11:45h **Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**



12:15h „Innovations by Professionals“

Vorstellung von Innovationen und spannenden Projekten durch Experten des Gesundheitswesens. Informieren Sie sich über neue Methoden in der Krebsbekämpfung und den aktuellen Stand zum Tissue-Engineering.



Prof. Dr. Detlef Schikora, CEO, LANEG GMBH
Photodynamische Infrarotspektroskopie (PDIS) – Neue Möglichkeiten in der Krebsdiagnostik



Sören Liebig, Geschäftsführer/CEO, MukoCell GmbH
„MukoCell – das erste Arzneimittel für neuartige Therapien (ATMP) in der Urologie“

Moderation: **Prof. Dr. Britta Böckmann**



1. Kongresstag: Montag, 25. November 2019

12:45h DISKUSSIONSRUNDE:
Digitalisierung: Ja! – Aber wie? Strategien, Ansätze, Vorgehensweisen



Dr. Thomas Rudolf
 Mitglied des Vorstands, Oberender AG



Katrin Weinhold
 Direktorin IT, AMEOS Gruppe



Dr. Tobias Gantner



Burkhard Fischer
 Referatsleiter, Krankenhausgesellschaft NRW

Moderation: **Prof. Dr. Britta Böckmann**

13:30h Gemeinsames Mittagessen und Ausstellungsbesuch

14:30h DISKUSSIONSRUNDE:
Wie verändern Digitalisierung und Künstliche Intelligenz die Versorgungsstruktur?



Prof. Dr. Michael Forsting
 Direktor, Institut für Diagnostische u. Interventionelle Radiologie u. Neuroradiologie, Universitätsklinikum Essen



Prof. Dr. Angela Brand
 Founding Director at IPHG, Uni Maastricht



Rene Thiemann
 Geschäftsführer, Hüttenhospital Dortmund



Markus Bäumer
 Stv. Vorstandsvorsitzender, BIG direkt gesund

Moderation: **Prof. Dr. Britta Böckmann**

15:15h Therapiebaustein Medikationsadhärenz – Ein Beitrag zur Selbsthilfe bei Sucht und chronischen Erkrankungen




Prof. Dr. Klaus Baum, Dozent, Deutsche Sporthochschule Köln u. der Trainerakademie des DOSB

15:30h eHealth und Medical App als helfende Hände in der Suchttherapie



Prof. Dr. Kaarlo Simojoki, CEO, acting Medical Director A-Clinic Ltd



Wir unterstützen Beschaffer bei der Suche nach EU-Fördermitteln und Partnern
 Seit 2012 bietet die ZENIT GmbH öffentlichen Beschaffern eine intensive Begleitung bei der Beantragung von EU-Fördermitteln für innovative Beschaffungsprojekte. Sie umfasst Information, Beratung, Projektbegleitung und Kooperationspartnervermittlung.
 Mehr Informationen: www.koinno-bmwi.de/eu-foerderung/
 Kontakt: Doris Scheffler • Juan Carmona-Schneider • Leonora Yannakis • Hotline 0208/30004-40 • E-Mail: koinno@zenit.de



1. Kongresstag:

Montag, 25. November 2019

15:45h **DISKUSSIONSRUNDE:**
Sind innovative Ansätze der Suchtmedizin übertragbar auf medikationsabhängige chronische Krankheitsbilder?



Prof. Dr. Klaus Baum



Prof. Dr. Kaarlo Simojoki

Moderation: **Prof. Dr. Britta Böckmann**

16:00h **Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch**



16:45h **PODIUM ENTSCHEIDERFABRIK:**
Unternehmenserfolg durch Nutzen stiftende Digitalisierungsprojekte



Dr. Andreas Zimolong,
Geschäftsführer, Synagon

Kommunikation mit Mehrwert ohne WhatsApp Dilemma, Freiraum für selbstbestimmte Interaktion eingebunden in den klinischen Alltag, gesetzeskonform, praktikabel, sicher, vollständig



Cornelia Vosseler,
Inhaberin, Vosseler Consulting

Digitalisierung der Pathologie – Vollumfänglicher, elektronischer Workflow mit allen fallrelevanten histologischen Objektträgern zur digitalen und damit ortsunabhängigen Befundung



Prof. Dr. Gregor Hülsken,
Dozent, FOM

Konzeption und Aufbau sowie sicherer Betrieb, Prüfung und Mitwachsen der unterbrechungsfreien Stromversorgung für Rechenzentren, IT-Strukturen und komplexe Netze im Krankenhaus



Dirk Holthaus,
Senior Berater, promedtheus

Archivar 4.0 und die Unterstützung des Digitalen Wandels durch interoperable Archivierung intelligenter Patienten-Akten

Moderation: **Dr. P.-M. Meier,** Stv. Sprecher, IuIG-Initiativ-Rat ENTSCHEIDERFABRIK

Therapietreue 4.0

Die Ruma Mobile Health APP: Das erste medizinische Blockchain-System zur Steigerung der Therapietreue.

RUMA®

Marker-System

Ruma GmbH | Aachener Straße 338 | 50933 Köln
 Tel: + 49 22 1 3990 11 0

www.marker-test.com

THERAPIETREUE 4.0

Die Ruma GmbH ist Ihr zertifizierter und erfahrener Ansprechpartner in Sachen Therapietreue und Adhärenzmanagement im Bereich der Suchtmedizin. Diesen Erfahrungsschatz übertragen wir nun auf die digitale Welt und wenden ihn auf fast alle Krankheitsbilder an. Die schon lange in der Praxis etablierten Verfahren in den Bereichen Sucht, Hepatitis, Herzerkrankungen etc. können nun auch in der virtuellen Welt als telemedizinische Betreuung angewendet werden.

In Verbindung mit der neuen Blockchain-Technologie wird die Digitalisierung in der Gesundheitsbranche auf höchstem Niveau umgesetzt. Das Verfahren sieht vor, die verordnete Medikation eigenständig und doch „kontrolliert“ mit der blockchainbasierten Gesundheits-App einzunehmen, um somit den Therapieerfolg zu gewährleisten.

www.marker-test.com

Ruma GmbH | Aachener Straße 338 | 50933 Köln | Tel: + 49 22 1 3990 11 0



1. Kongresstag: Montag, 25. November 2019

17:15h Innovative Projekte in Forschung und Wissenschaft



Prof. Dr. Clarissa Kurscheid, Prof. der Praxishochschule für Gesundheit, EUFH
Projekt „Osteoporose“



Prof. Dr. Michael Dreher, Direktor der Medizinischen Klinik V, Uniklinikum Aachen
Projekt „DIGIVENT“

17:45h Innovationen durch grenzüberschreitende Kooperationen – Europäische Gesundheitsnetzwerker im Gespräch





Dr. Evelyn Plamper
 Ltr. Unternehmensentwicklung, Uniklinik Köln



Dr. Manfred Janssen
 Geschäftsführer, KölnBusiness Wirtschaftsförderungs-GmbH



Thomas Brenzikofer
 Manager Community and Events, BaselArea.Swiss



Prof. Dr. Rainer Brück
 Lehrst. Med. Informatik u. Mikrosystementwurf, Uni Siegen



Thomas Nerlinger
 Geschäftsführer, Vorstand, EUREGIO e.V.



Prof. Dr. Wolfgang Goetzke
 Geschf. Vorstand Gesundheitsregion KölnBonn e.V. u. gewi – Institut für Gesundheitswirtschaft e.V.



Prof. Dr. Britta Böckmann



Dr. Hans-Peter Dauben
 Vorsitzender, Digital Health Citizen

Moderation: **Prof. Dr. Josef Hilbert**, Geschäftsf. Direktor d. IAT, Westf. HS Gelsenkirchen Bocholt Recklinghausen **und** **Dr. Lutz Groh**, CEO, Institut für digitale Innovation in der Gesundheit bei InDIG

18:45h Ende des ersten Kongresstages

19:30h  &  & 

LADEN SIE EIN ZUM GEMEINSAMEN ABENDESSEN IN DER GLASGALERIE DES MARITIM HOTELS

Lassen Sie uns den 1. Kongresstag mit einem gemeinsamen Abendessen in dem unverwechselbaren Ambiente der Glasgalerie des Maritim Hotels ausklingen. Freuen Sie sich auf einen interessanten Abend und genießen Sie mit uns die lockere, kommunikative Atmosphäre und das kulinarische Angebot in dieser einzigartigen Location im Herzen Kölns.

WIR FREUEN UNS AUF EINEN ANREGENDEN ABEND MIT IHNEN!



Buy 2 - Get 3!

Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person **eine Gratiskarte.**



2. Kongresstag: Dienstag, 26. November 2019

9:15h Begrüßung und Einführung in das Thema



Hartmut Löw



Ernst Martin Walsken



Dr. Alexia Zurkuhlen, Projektleiterin
HRCB Projekt GmbH, Gesundheitsregion
KölnBonn e.V.

**9:30h DISKUSSIONSRUNDE:
Diagnose und Therapie: Ersetzt Künstliche Intelligenz den Arzt oder ergänzt sie ihn?
– Wie Routinedaten zu neuen Erkenntnissen führen...**



PD Dr. Felix Nensa
Oberarzt,
Uniklinikum
Essen



Prof. Dr. Gernot Marx
Direktor, Klinik
für Operative
Intensivmedizin u.
Intermediate Care,
UK Aachen



Ulrich Langenberg
Geschäfts. Arzt,
Ärztékammer
Nordrhein



Dr. Klaus Strömer
Präsident, Berufs-
verband der Deut-
schen Dermatologen



Reinhard Brücker
Vorstandsvors.,
VIACTIV
Krankenkasse

Moderation: **Dr. Alexia Zurkuhlen**

Ein JA kann Großes schaffen.

Unsere Vision bei Janssen ist eine Zukunft, in der Krankheiten der Vergangenheit angehören. Wir arbeiten unermüdlich daran, dies für Patienten auf der ganzen Welt Wirklichkeit werden zu lassen: Indem wir Krankheiten durch die Erforschung und Entwicklung wirksamer Therapien gezielt bekämpfen, den Zugang zu Arzneimitteln verbessern und auch in vermeintlich hoffnungslosen Situationen nicht aufgeben. Ein JA dabei ist der Anfang von allem.



Janssen-Cilag GmbH

Entdecken Sie, wozu wir JA sagen: www.einJAKann.de

Zukunftsmanagement in Gesundheitssystemen
Rebscher/Kaufmann (Hrsg.): **Zukunftsmanagement in Gesundheitssystemen**
396 Seiten. Hardcover. 69,69 €. ISBN 978-3-86216-482-0. Auch als eBook erhältlich!

Informationen und Bestellung unter:
www.medhochzwei-verlag.de/shop oder 0 79 53/7 18 90 76

Kassen Gipfel 2020

VORANKÜNDIGUNG

26. und 27. März 2020 in Berlin



2. Kongresstag: Dienstag, 26. November 2019

10:15h „Innovations by Start-Up's“

Vorstellungen von Innovationen und interessanten Projekten durch junge Unternehmer(innen) des Gesundheitswesens.
Referenten/Innen:



Dr. Michael Gerards, Geschäftsführer, present4D GmbH
→ Virtual Reality – Eine digitale Revolu2on erobert den Gesundheitsbereich

- Was ist so Besonderes an Virtual Reality?
- Anwendungsbeispiele VR im Gesundheitswesen
- Do it Yourself VR – Erstellung eigener VR-Präsentationen
- Was können andere Gesundheitsbereiche daraus lernen und welche Zukunftsvision gibt es



Dr. Paul Hammer, CEO & Founder, BIOMES NGS GmbH
→ Genom-basierte Gesundheitsvorsorge

- Wofür ist Mikrobiota gut?
- Wie funktioniert Intest.pro
- Wem helfen wir



Jonathan Natzel, Geschäftsführer, Weltenmacher GmbH
→ VR-Trainingssimulationen in der Dialyse

- Virtual Reality und die weitere Technologiefamilie: Was sind die Chancen und Grenzen der neuen Möglichkeiten?
- Beispiel Dialyse und wie Patienten schon heute mit VR die Heimdialyse erlernen
- Was können andere Gesundheitsbereiche daraus lernen und welche Zukunftsvision gibt es



Mathias Furch, Head of Customer Success, Linder GmbH
→ Wie KI im Pflegeheim wirklich ankommt – Und was es nützt

- Was bringen Innovationen in die Pflege, wenn wir Personaluntergrenzen haben?
- Warum Datenschutz (und nicht nur Innovationen) das zentrale Thema sind?
- Wie überzeugen Innovatoren Pflegekräfte von einer KI?



Thomas Prokopp, Kfm. Leiter, Medipee GmbH
→ Wichtig ist was am Ende rauskommt

- Ausgangslage
- Problem
- Produkt
- Zielgruppe/Markt



Christiane Schüle, Co-Gründerin & Geschäftsführerin, innoVIVA UG
→ HealthTech Start-up – innoVIVA – Healthier. Breath by Breath.

- Mobile Gesundheitslösung für Jedermann
- Ausgründung vom Universitätsklinikum und Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Innovationshürden minimieren durch Partnering
- Stärken des europäischen Standorts nutzen zur Innovationskatalyse



Dr. Uso Walter, Geschäftsführer, mynoise GmbH
→ Kalmeda – Digitale Verhaltenstherapie für Tinnituspatienten

- Versorgungslücke bei leitlinienbasierter Therapie für chronischen Tinnitus
- Dadurch hoher Leidensdruck und hohe volkswirtschaftliche Kosten
- Digitale Therapie kann diese Lücke schließen
- Kalmeda Tinnitus-App bietet erstmalig digitale Verhaltenstherapie

Moderation:



Dr. Elmar Waldschmitt,
Ltr. Unternehmensentwicklung, BIG direkt gesund

11:15h Gemeinsame Kaffeepause und Ausstellungsbesuch



11:45h Medizin der Zukunft: Digitalisierung und Künstliche Intelligenz nutzen, um Gesundheit zu erhalten, statt Krankheiten zu behandeln



Inga Bergen
CEO, Magnosco GmbH



Dr. Christoph Bug
Medizinischen Direktor und Geschäftsführer, Janssen Deutschland



Prof. Dr. Emrah Düzel
Ltr. der Klinischen Forschung, Deutsches Zentrum f. Neurodegenerative Erkrankungen e.V.



Prof. Dr. Wolfgang Hoffmann
Geschäftsführender Direktor, Universität Greifswald

Moderation: **Dr. Alexia Zurkuhlen**



2. Kongresstag: Dienstag, 26. November 2019

12:45h Intro Diskussionsrunde: Digitalisierung zwischen Möglichkeit und Notwendigkeit



Dr. Jan Alexandersson, Research Fellow, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH

Buy 2 - Get 3!
Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person **eine Gratiskarte.**

13:00h DISKUSSIONSRUNDE: Digitalisierung zwischen Möglichkeit und Notwendigkeit?



Dr. Jan Alexandersson



Björn-Ingemar Janssen
Beauftragter für Digitale Versorgung/Referatsleiter Ärzte, Verband der Ersatzkassen e.V.



Detlef Schliffke
1. Vorsitzender, BPIK e.V.



Dr. Axel Wehmeier
Vorstandsmgl., Hausärztliche Vertragsgem. AG

Moderation: **Dr. Alexia Zurkuhlen**

13:45h DISKUSSIONSRUNDE: Der Rollstuhl ist passé: Zum Stand der neurologischen/medizintechnischen Forschung und Entwicklung



Prof. Dr. Kirsten Schmieder
Klinikdirektorin, Uniklinikum Knappschafts-KH Bochum



Prof. Dr. Heiner Fangerau
Ltr. Institut für Geschichte, Theorie u. Ethik der Medizin, UKD



Prof. Dr. Ioannis Iossifidis
Professor für Theoretische Informatik u. Künstliche Intelligenz, HS Ruhr West

Moderation: **Dr. Alexia Zurkuhlen**

14:30h **Gemeinsames Mittagessen und Ausstellungsbesuch**



15:30h **Ende der Veranstaltung**

Mit freundlicher Unterstützung von:



Digitale Wirtschaft NRW (DWNRW) – Eine Initiative des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk.



25. und 26. November 2019 in Köln



Werden Sie

Kooperations-

Partner...

...und sichern Sie sich hervorragende Kontakte zu Ihren Zielgruppen durch Präsenz **vor, während** und **nach** dem Kongress.

Die **Health 4.0** ist der **Innovationskongress** im deutschsprachigen Gesundheitswesen.

Zielgruppen des Gesundheitskongresses **Health 4.0** sind Entscheider aus Krankenhäusern, Reha-Zentren, Uni-Kliniken, Forschungseinrichtungen und Kassen. Außerdem die pharmazeutische und medizintechnische Industrie sowie politische Akteure in Europa, im Bund, in Ländern und Kommunen. Des Weiteren richtet sich die **Health 4.0** an zahlreiche berufsständische Verbände, die Kammern und Industrieverbände, Wissenschaftler/Innen sowie Vertreter/Innen von Behörden und Ministerien.

Wir erwarten etwa 250 bis 300 Entscheider aus dem Gesundheitsmarkt. Seien Sie also mit dabei, wenn die **Health 4.0** startet. Erleben Sie zwei inhaltsreiche Tage und nutzen Sie die Chance, Ihr persönliches Netzwerk auf Top-Executive-Ebene auszubauen.

Als aktiver Kooperationspartner/Sponsor der **Health 4.0** haben Sie die Möglichkeit, neue Kontakte zu generieren und Ihre bestehenden Geschäftsbeziehungen in einem professionellen Umfeld zu vertiefen. Durch

zahlreiche Diskussionen und Pausen (im Ausstellungsbereich) stellen wir den intensiven Kontakt zu Ihrer Zielgruppe sicher. Der grundsätzliche Vorteil bei Ihrem Engagement ist die hohe Kontakthäufigkeit mit Ihrer Zielgruppe und die Nachhaltigkeit der Wirkung durch einen mehrmonatigen Vorlauf! Die zahlreich anwesende Presse stellt auch nach dem Kongress eine hohe Multiplikatorwirkung durch vielfältige Berichterstattung dar.

Die **Health 4.0** wird intensiv beworben und hat eine starke Medienwirkung, von der auch unsere Kooperationspartner profitieren.

Treffen Sie Ihre Experten und Meinungsführer am „Point of Action“ und gestalten Sie mit, wenn es um die Zukunft des Gesundheitsmarktes geht.



Warum Sie an diesem Kongress teilnehmen sollten:

Die Grundidee der **Health 4.0** ist die umfassende Reflexion der aktuellen Situation und die Entwicklung von Szenarien für die Zukunft auf allen wesentlichen Gebieten des Gesundheitswesens.

Im Dialog zwischen Wirtschaft, Politik, Administrationen und Akteuren des Gesundheitswesens können Hemmnisse in der Entwicklung des Gesundheitswesens angesprochen und überwunden werden. Zukünftig werden verbesserte ziel- und lösungsorientierte Anstrengungen benötigt, die vor allem schnell im globalen Gesundheitsökosystem gemeinsam umgesetzt werden.

Die **Health 4.0** ist somit nicht nur eine dialogorientierte, sondern ebenfalls eine ergebnisorientierte Veranstaltung.

Wer den Kongress nicht verpassen darf:

Die **Health 4.0** richtet sich als Innovationskongress schwerpunktmäßig an Ärzte, Apotheker, Heilberufe, Pflegekräfte, Krankenhäuser, Reha-Zentren, Uni-Kliniken, Forschungseinrichtungen, die pharmazeutische und medizintechnische Industrie, die GKV und PKV, die politischen Akteure in Europa, im Bund, in Ländern und Kommunen.

ANMELDUNG:

(Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

- Ja**, ich/wir nehme(n) am Kongress zur Teilnahmegebühr von **€ 995,-** (pro Person) am 25. und 26. November 2019 teil.
- *Sonderpreis (€ 595,- pro Person)** für Mit. (\$59 HGB) aus Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern, Krankenkassen und niedergelassene Ärzte.
- Buy 2 - Get 3!** Ja, ich/wir melde(n) drei Personen aus einem Unternehmen an und erhalte(n) für die dritte Person eine Gratiskarte.
- Ja**, ich/wir möchte(n) die Rechnung und Anmeldebestätigung im PDF-Format per E-Mail erhalten.

Teilnahmegebühr: (Alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

Die Teilnahmegebühr für die zweitägige Veranstaltung (inkl. Tagungsunterlagen, Einladung zum Abendessen, Mittagessen, Pausengetränken und kleinen Snacks) beträgt: **€ 995,-**

***Sonderpreis € 595,- pro Person** für Mitarbeiter (\$59 HGB) aus Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern, Krankenkassen und niedergelassene Ärzte.

Teilnahmebedingungen:

Bitte füllen Sie einfach die Anmeldung aus und faxen oder schicken Sie diese baldmöglichst an MCC zurück. Sie können sich auch per E-Mail (mcc@mcc-seminare.de) anmelden. Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihres ausgefüllten Anmeldebogens bei MCC erhalten Sie – sofern noch Plätze vorhanden sind – umgehend eine Bestätigung und eine Rechnung. Anderenfalls informieren wir Sie sofort. Sie können die Teilnahmegebühr entweder auf das in der Rechnung angegebene Konto überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck zusenden.

Buy 2 - Get 3! Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person eine Gratiskarte.

Bitte beachten Sie: Sie können an der Veranstaltung nur teilnehmen, wenn die Teilnahmegebühr bereits gezahlt ist oder auf der Veranstaltung gezahlt wird. Auch bei einer Nichtteilnahme wird die Tagungsgebühr nach Ablauf der Stornierungsfrist in vollem Umfang fällig. Gerichtsstand ist Düren. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren, so erheben wir bis einschließlich 25. Oktober 2019 lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 150,- zzgl. gesetzl. USt. Ihre bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird Ihnen abzüglich der Bearbeitungsgebühr voll erstattet. Sollten Sie nach dem 25. Oktober 2019 Ihre Anmeldung stornieren, kann die Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet werden. Eine Vertretung des Teilnehmers durch eine andere Person ist aber selbstverständlich möglich. Bitte teilen Sie uns den Namen des Ersatzteilnehmers mindestens drei Tage vor der Veranstaltung mit. Es gelten unsere AGB, die Sie auf Anfrage erhalten. Ihre unternehmensbezogenen Daten werden grundsätzlich nicht an fremde Dritte weitergegeben. Kooperationspartner, Teilnehmer und Aussteller gelten nicht als Dritte. Soweit von Ihnen nicht anders angegeben, werden wir Sie zukünftig über unsere Produkte und Veranstaltungen auch per Fax/E-Mail kontaktieren. Ihre Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Mit der Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an und erklären sich damit einverstanden, dass Ihre veranstaltungsrelevanten Daten sowie die Daten zu Ihrem Unternehmen im Teilnehmerverzeichnis und auf dem Namensschild für diese Veranstaltung allen Veranstaltungsteilnehmern gezeigt werden.

Termin und Veranstaltungsort:

Der Kongress findet statt am 25. und 26. November 2019 im

Maritim Hotel Köln

Heumarkt 20 · 50667 Köln

Tel.: +49 (0)221 2027-0 · Fax: +49 (0)221 2027-826

E-Mail: info.kol@maritim.de

Zimmerpreis: ab € 149,- im Einzelzimmer inkl. Frühstück

Zimmerreservierung:

Für die Veranstaltung steht ein begrenztes Zimmerabrufkontingent zur Verfügung. MCC-Teilnehmer erhalten Sonderkonditionen. Bitte buchen Sie daher Ihr Zimmer rechtzeitig unter dem Stichwort „MCC“.

Datenschutz:

Detaillierte Informationen zum Datenschutz und zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie in der allgemeinen Datenschutzerklärung auf unserer Webseite <https://www.health3punkt0.com/datenschutzbestimmungen/>.

		1
Titel, Name	Vorname	
Position	Abteilung	2
Titel, Name	Vorname	
Position	Abteilung	3
Titel, Name	Vorname	
Position	Abteilung	
Firma		
Adresse		
PLZ, Ort, Land		
Telefon	Fax	
E-Mail		
Datum	Unterschrift u. Firmenstempel	

Veranstalter:



MCC - The Communication Company

Scharnhorststraße 67a, 52351 Düren

Telefon: +49 (0)2421 12177-0

Telefax: +49 (0)2421 12177-27

E-Mail: mcc@mcc-seminare.de

Internet: www.mcc-seminare.de

pa & c

PA&C Public Affairs & Communication

Ernst Martin Walsken GmbH

Am Thelenbusch 105, 47269 Duisburg

Office Düsseldorf: Königsallee 27, 40212 Düsseldorf

Telefon: +49(0)211/23855150

Mobil: +49(0)160 7406590

E-Mail: ernst-martin.walsken@t-online.de

Internet: www.ernst-martin-walsken.de



Find us on Facebook!

www.facebook.de/MCCSeminare



Follow us on Twitter!

[MCCSeminare](https://twitter.com/MCCSeminare)

Der Veranstalter behält sich inhaltliche, zeitliche und räumliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

Bitte reichen Sie diese Einladung auch an interessierte Kollegen/Innen weiter.